

Intention:

Die erworbenen Kompetenzen im Schreiben und Sprechen sowie im Umgang mit Literatur und Medien werden vertieft. Die systematische Reflexion der Sprachverwendung, Empathiefähigkeit, problemlösendes Denken, praxisbezogene Rhetorik und mediengerechte Präsentationen stärken die Handlungs- und Sozialkompetenz.

Die jeweilige Stufenkonferenz trifft Absprachen über Projekte und außerunterrichtliche Veranstaltungen (z.B. Kino- oder Theaterbesuche).

1. Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- situations- und adressatenbezogen sprechen
- Informationen beschaffen, sachbezogen auswählen und ordnen
- Informationen in freien Redebeiträgen mediengestützt präsentieren
- einen Standpunkt strukturiert vortragen und ihn argumentativ vertreten
- **szenische Verfahren im Umgang mit Ballade und Drama verwenden**

2. Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler Vorgaben planen, schreiben und überarbeiten
- einen Gegenstand bzw. Vorgang in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben
- sich mit einem Sachverhalt in Form einer steigernden Erörterung auseinandersetzen
- Fragen zu Texten entwickeln und beantworten
- **zu einem Jugendbuch ein Portfolio erstellen**
- **mit Texten experimentieren (Textverfremdung)**

3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden
- Intention, Funktion und Wirkung von Sachtexten untersuchen und bewerten
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden.
- **Die Jugendbuchlektüre soll unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Säule des Schulprofils gestärkt werden.**
- **Im Literaturunterricht soll der Schüler folgenden Unterrichtsgegenständen begegnet sein: einer Novelle des 19. Jahrhunderts, einem Drama von Goethe oder Schiller, Literatur des Mittelalters (Epik in zeitgemäßen Übertragungen).**

4. Sprachbewusstsein entwickeln

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitere Formen der Verbflexion anwenden und ihren funktionalen Wert erkennen
- Satzbauformen beschreiben und komplexe Satzgefüge bilden
- Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen unterscheiden und differenziert anwenden